

Bürgerforum Backnang e.V., Sulzbacher Straße 99, D-71522 Backnang

Stadt Backnang
Am Rathaus 1
71522 Backnang

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bürgerforum Backnang (BfB) stellt folgenden Antrag:

„Wider der illegalen Müllablagerung – Videoschutz an Müll-Hotspots“

Beschlussantrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. **Videoschutz an Müll-Hotspots einführen (mobil / lageabhängig).**
Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der geänderten Rechtslage im Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG) den Videoschutz (Videoüberwachung) an Brennpunkten illegaler Müllablagerung in Backnang einzurichten – vorrangig mit einer mobilen Lösung, um auf Verlagerungen von Hotspots kurzfristig reagieren zu können.
2. **Prioritäre Standorte (Startliste) – Umsetzung/Prüfung:**
Die Verwaltung setzt den Videoschutz – soweit die jeweiligen Voraussetzungen im Einzelfall vorliegen – insbesondere an folgenden Örtlichkeiten um bzw. prüft diese prioritär:
 - Wertstoffhof Backnang, Theodor-Körner-Straße
 - Recyclingcontainer, Industriestraße
 - Recyclingcontainer, Kawag-Kreuzung
 - Recyclingcontainer, Annonay-Straße
 - sowie weitere der Stadt bekannte Örtlichkeiten regelmäßiger/erheblicher illegaler Müllentsorgung.
3. **Datenschutzkonformes Konzept und Umsetzungsvorschlag dem Gemeinderat vorlegen.**
Die Verwaltung legt dem Gemeinderat innerhalb von 3 Monaten ein Konzept mit Kosten- und Zeitplan vor. Das Konzept soll mindestens enthalten:
 - konkrete Standorte / Einsatzzeiten (z. B. zeitlich begrenzt, ereignis- oder lagebezogen),
 - technische Ausgestaltung (mobil/stationär, Blickwinkel, Maskierungen/Privacy-Zonen),
 - Informations- und Kennzeichnungskonzept (Hinweisschilder, Informationspflichten),

- Zugriffs- und Berechtigungskonzept (wer sichtet wann),
- Speicher- und Löschkonzept (max. zulässige Speicherfrist, Löschroutinen),
- Verfahren zur Beweissicherung/Übergabe an zuständige Stellen,
- Evaluationskriterien (Rückgang Ablagerungen, Aufklärungsquote, Kosten)

4. Bericht zu illegalen Müllablagerungen (Vorjahresbilanz).

Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat (schriftlich) über:

- Anzahl der im vergangenen Kalenderjahr bekannt gewordenen Fälle illegaler Müllentsorgung (gesamt und – soweit möglich – nach Stadtteilen/Hotspots),
- Anzahl der Fälle, in denen Verursacher ermittelt werden konnten,
- Art der Konsequenzen (z. B. Bußgelder, Kostenbescheide, Strafanzeigen) und deren Häufigkeit,
- geschätzte/gebuchte Gesamtkosten für Beseitigung/Entsorgung (inkl. Personal- und Fremdkosten, soweit auswertbar).

Begründung

Illegale Müllablagerungen („wilder Müll“) belasten Stadtbild, Umwelt und Haushalt. Wenn Verursacher nicht ermittelt werden, bleiben die Kosten regelmäßig bei der öffentlichen Hand – und damit bei den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Die Stadt Backnang sieht sich nach Wahrnehmung der Antragsteller – insbesondere im Umfeld von Wertstoffsammelstellen – **mit massiven und wiederkehrenden** Ablagerungen konfrontiert. Die bisherigen Forderungen nach Videoüberwachung wurden unter Hinweis auf datenschutzrechtliche Grenzen abgelehnt. Die Rechtslage hat sich inzwischen jedoch wesentlich erweitert: Nach der Neufassung des § 18 LDSG ist Videoüberwachung öffentlich zugänglicher Räume zulässig, soweit sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben oder in Ausübung des Hausrechts erforderlich ist und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen entgegenstehen; zudem wurde die Speicherfrist im Gesetzespaket auf bis zu zwei Monate erweitert. Gerade die Bekämpfung illegaler Abfallablagerungen ist eine öffentliche Aufgabe; sie ist kosten- und personalintensiv und erfordert wirksame Instrumente zur Abschreckung und Verfolgung.

Eine mobile Videolösung ermöglicht dabei ein verhältnismäßiges, zielgerichtetes Vorgehen: Sie kann zeitlich/räumlich begrenzt eingesetzt und bei Hotspot-Verlagerung schnell umgesetzt werden.

Backnang, 25.02.2026

gez. Charlotte Klinghoffer / Jörg Bauer / Ralf Michelfelder / Dr. Andreas Brunold

Anlagen: Fotodokumentation / Beispiele illegaler Müllablagerung an den genannten Standorten

Recyclingcontainer Industriestraße:



Recyclingcontainer Industriestraße:

